

## B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

Den Herren Sortimentern in der  
Schweiz zur Nachricht:

Herrn Albert Bod-Sutter,  
Zürich VI,

habe ich eine Auslieferungsstelle  
meines gangbaren Verlages  
(Schrenk, Keller, Murray, Volks-  
bücher, Frohe Botschaft etc.) über-  
tragen.

Nur meine alten Geschäftsfreunde,  
mit welchen ich seit Jahren an-  
genehme Beziehungen pflege, wollen  
freundl. wie bisher direkt bestellen.

Ehrerbietig

Cassel, 21. November 1913.

Ernst Röttger.

## Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit  
Herrn Carl Fr. Fleischer  
besorge ich von heute ab  
die Kommission der Fa.:

Johannes Schuth'sche  
Buchhandlung, Koblenz.

Leipzig,  
den 22. Novbr. 1913.

Fr. Foerster.

## Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten  
Teil des Börsenblattes müssen  
wenigstens 10 Tage vor dem Er-  
scheinungstermin der Anzeigen bei  
der Geschäftsstelle vorliegen.

Nürnberg, 1. November 1913.

P. P.

Hierdurch beehre mich höflichst anzuzeigen, daß ich heute die

Kath. Vereinsbuchhandlung Unitas  
G. m. b. H.

von dem bisherigen Alleinbesitzer Herrn Ludwig Schad hier  
käuflich mit allen Aktiven erworben habe. \*) Ich vereinige  
alle Anteilscheine in meiner Hand und werde mein Geschäft unter  
der bisherigen Firma weiterführen. Ostermesse 1913 ist ordnungs-  
gemäß abgerechnet. Die Disponenden 1913, sowie das in Rech-  
nung 1913 Seilfertige übernehme ich, die Zustimmung der Herren  
Verleger vorausgesetzt, und werde s. Z. darüber abrechnen.

Mehrfährige Tätigkeit in der Verlags- und Sortiments-  
buchhandlung meines Veters, Herrn Carl Koch, hier lassen  
mich sicher sein, das gut eingeführte Geschäft mit Erfolg  
weiterzuführen. Meine Kommission bleibt in den be-  
währten Händen des Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig. Ich  
bitte die Herren Verleger, mir die Konten offen zu halten, event.  
mein Unternehmen durch Kontoeröffnung freundlichst zu unter-  
stützen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Susanna Rumpf.

\*) Wird bestätigt:

Kath. Vereinsbuchh. Unitas  
Ludwig Schad.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nicht unterlassen, den  
Herren Verlegern für das mir bewiesene Entgegenkommen und  
geschenkte Vertrauen bestens zu danken; desgleichen danke ich  
auch meinem Kommissionär Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, für  
die prompte und gewissenhafte Bedienung und Vertretung. Ich  
darf wohl bitten, auch meiner Nachfolgerin in gleichem Maße  
Wohlwollen und Entgegenkommen zu schenken.

Hochachtungsvoll

Kath. Vereinsbuchhandlg. Unitas  
Ludwig Schad.

Meine Cousine Fr. Susanna Rumpf hat bei mir den  
Buchhandel ordnungsgemäß erlernt, und war darauf noch einige  
Jahre bei mir als treue Gehilfin tätig. Während dieser Zeit hat  
sie die von mir gestellten vielseitigen Aufgaben zu meiner vollen  
Zufriedenheit gelöst und sich so für den Buchhandel gut ausge-  
bildet. Ich kann daher Fr. Rumpf auf das beste empfehlen und  
habe das feste Vertrauen, daß sie das mit genügenden Dar-  
mitteln \*) erworbene Geschäft noch weiter ausbauen wird.

Nürnberg, 9. November 1913.

Carl Koch

Verlag und Sortimentsbuchhandlung

\*) Ref.: Rgl. Hauptbank Nürnberg.

VERLAG BUCHHANDLUNG  
A. BAGEL DÜSSELDORF 12

Mit dem Eintritt in ihren vierten Jahrgang geht die seit-  
her in meinem Verlage erschienene Monatsschrift

## Rauch und Staub

Zeitschrift für ihre Bekämpfung

in den Besitz der Firma

F. Liebetanz, Düsseldorf, Herderstr. 10

über, der die eingehenden und bereits eingegangenen Be-  
stellungen in prompter Weise erledigen wird.

Düsseldorf, 22. November 1913.

A. Bagel Verlag.

Im Anschluss an obige Bekanntmachung teile ich mit,  
dass mir die Firma F. Liebetanz, Düsseldorf, die Aus-  
lieferung der Zeitschrift „Rauch und Staub“ an den Buchhandel  
übertragen hat.

Leipzig, 22. November 1913.

H. Haessel Comm.-Geschäft.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

## Verkaufsanträge.

In norddeutscher Stadt von  
25000 Einwohnern ist Buchhand-  
lung mit Nebenbranchen wegen  
Krankheit des Besitzers zu ver-  
kaufen. Wenig Konkurrenz. Zur  
Übernahme und Fortführung sind  
7000—8000 M. erforderlich. Aus-  
kunft unter D. R. 335.

Leipzig. f. Voldmar.

## Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer hübschen Stadt  
Hessens eine gutgeführte  
Antiquariats- und Buchhandlung  
nebst einträglichem Papier-  
geschäft. Feste Lieferungen  
an Banken, große Kassen etc.  
Reinverdienst über 6000 M.  
Durch Hinzufügen von Lehr-  
und Schulbüchern kann das  
Geschäft noch sehr erweitert  
werden.

Ernstere Interessenten er-  
halten gegen Zusicherung  
strengster Diskretion Auskunft  
stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Eine maschinentechnische und  
elektrotechnische Zeitschrift, mit  
ca. 14 Seiten Inseraten wöchent-  
lich, ist zum 1. Januar 1914  
sehr billig zu verkaufen. Das  
Objekt eignet sich besonders für  
Verleger, die bereits mehrere Zeit-  
schriften besitzen. Angebote unter  
Nr. 4179 an die Geschäftsstelle  
des Börsenvereins.

Mit einer Anzahlung von 10 000 M.  
bei Sicherstellung des Restes ist  
eine Buchhandlung mit Neben-  
branchen in schön. Mittelstadt West-  
falens zu verkaufen. Umsatz ca.  
38 000 M. Auskunft unt. T. F. 334.  
Leipzig. f. Voldmar.



## Für jungen Anfänger

bietet sich Gelegenheit, ein auf der  
Höhe stehendes Sortiment, verb.  
mit Nebenbranchen, Kunst- und  
Instr.-Handlung, gr. Lesezirkel u.  
sehr umfangreichen Zeitschriften-  
Kontinuationen, sehr preiswert  
zu erwerben. Das Geschäft be-  
steht über 40 Jahre, hat einen  
Umsatz von ca. 30000 M. und be-  
findet sich in einer ca. 13000 Ein-  
wohner zählenden Stadt Mittel-  
deutschlands. Höhere Schulen, viel  
Behörden und sehr wohlhabende  
Umgebung. Konkurrenz nicht am  
Platz. Übernahme könnte event.  
am 1./II. oder 1./IV. 1914 erfol-  
gen, da jetziger Inhaber krank-  
heitshalber verkaufen will. Rasch  
entschlossene Herren, welche über  
ca. 18—20000 M. verfügen, wollen  
Angebote unter C. H 4192 an die  
Geschäftsstelle des B. V. ein-  
reichen.